

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3.—
Halbjährlich „ 1. 50

Nro 24.

Einrückungsgebühr:
Die Petitzeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

1. November

Dritter Jahrgang.

1863.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Das Fest des schweizerischen Lehrervereins in Bern.

Vom herrlichsten Wetter begünstigt, hielt der schweiz. Lehrerverein in den Tagen des 9. und 10. Oktober seine 5. Generalversammlung in Bern. Es mögen anfangs der Theilnehmer gegen 400 gewesen sein, welche Zahl dann nach und nach auf nahezu 600 stieg; der leztmals festgebende Kanton Zürich war durch circa 50 Lehrer vertreten, worunter seine ersten Koriphäen, wie Seminardirektor Fries, Erziehungsrath Schäppi, Sekundarlehrer Eberhard etc.; aus Basel Land waren auch gegen 30 Lehrer da, dann Einzelne aus der französischen Schweiz, Seminardirektor Vagliadèr aus Graubünden und endlich 200 bis 300 Lehrer und Lehrerinnen aus dem Kanton Bern selbst, doch mehr aus den Umgebungen der Stadt als aus weiterer Ferne. Das Fest selbst verlief in ruhiger Ordnung ohne den geringsten Unfall oder Missston, Alles war trefflich organisirt und wurde genau nach dem festgesetzten Programm abgewickelt und ausgeführt.

Nachdem am ersten Festtag von 8 bis 10 Uhr Morgens die durch Buchhändler Schmid veranstaltete Schulausstellung im Lokal der früheren Industrieausstellung besichtigt worden war, gieng's an die einzelnen Spezialkonferenzen, die meistens im Hochschulgebäude statt fanden und über 12 Uhr hinaus, ja einzelne bis 1 Uhr andauerten.